



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Pressestatement

Statement des LBV-Vorsitzenden Dr. Norbert Schäffer zum Bürgerentscheid in Straßkirchen zum geplanten BMW-Batteriewerk

LBV kritisiert massiven Flächenverbrauch in Bayern am Beispiel der BMW-Batteriefabrik

Hilpoltstein, 25.09.2023 – Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) respektiert das Ergebnis des Bürgerentscheids in der Gemeinde Straßkirchen zugunsten der geplanten BMW-Batteriefabrik. Gleichwohl bleibt der LBV bei seiner Kritik an dem massiven Flächenverbrauch durch das geplante Montagewerk für Hochvoltbatterien. Das Vorhaben durchkreuzt die Absicht der Staatsregierung, den Flächenverbrauch im Freistaat bis 2030 auf fünf Hektar pro Tag zu reduzieren. Aus Sicht des LBV wurden alternative Standorte, zum Beispiel auf den bestehenden BMW-Standorten, nicht ambitioniert genug geprüft. Im Rahmen seiner Kampagne #Zukunftsperspektiven setzt der LBV zudem klare Ziele gegen den zunehmenden Flächenfraß in Bayern: Bis 2025 sollen nur noch fünf Hektar täglich neu verbraucht werden, bis 2030 ist der Wert auf null zu reduzieren.

LBV-Vorsitzender Dr. Norbert Schäffer: „Wir bezweifeln, dass eine Realisierung des Vorhabens an alternativen Standorten ernsthaft in Betracht gezogen wurde. Wenn man sich allein die Dimension der riesigen, ebenerdigen Parkplätze an den bestehenden Werken ansieht, muss man feststellen: Flächensparen sieht anders aus. Die Chance, eine nachhaltige Lösung mit Zukunftsperspektive zu finden, wurde hier verschenkt.“

Dr. Christian Stierstorfer, LBV-Bezirksgeschäftsstelle Niederbayern: „Der extrem hochwertige Ackerboden auf diesen Flächen wird für immer verloren sein, so dass derartige Vorhaben prinzipiell nicht nachhaltig sein können. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Artenvielfalt auf diesen Feldern aufgrund der intensiven Nutzung gering ist.“

#Zukunftsperspektiven:

Wie steht es um die Zukunft der Natur in Bayern? Wie können wir den beiden großen Krisen Klimawandel und Artensterben beim Klima- und Artenschutz wirkungsvoll begegnen? Der bayerische Naturschutzverband LBV mit seiner großen wissenschaftlichen Fachexpertise weiß, wie wir krisenresistenter werden. Es gibt Perspektiven, denn Naturschutz ist Krisenvorsorge. Das Ziel: wer unsere geforderten Maßnahmen umsetzt, verbessert damit die Perspektiven unserer Kinder und deren Kinder für eine

lebenswertere Zukunft. Wenn wir den Flächenfraß stoppen, die erneuerbaren Energien naturverträglich ausbauen, Bäche renaturieren und die umweltschädliche Förderung von Skianlagen abschaffen, geben wir Bayerns Natur wieder echte Zukunftsperspektiven. #Zukunftsperspektiven ist eine Initiative des LBV im Landtagswahljahr 2023.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 115.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns.

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.